



JAHRESBERICHT

2021

Editorial

Ein Jahr der Ruhe und Entspannung?



Als ich im «Bund» vom 9. Januar 2022 die «Hymne auf die Badewanne» gelesen habe, dachte ich spontan an das letzte Jahr zurück. «Ein Stück nach unten tauchen, dann ist Ruhe – gut gegen die Nebenwirkungen der Pandemie.» Genau das mussten wir Anfang 2021 tun, nach unten tauchen oder für einige sogar unten bleiben.

Es begann, wie das Jahr 2020 aufgehört hatte, es drehte sich immer noch fast alles um Corona. Vielleicht kehrten ein paar an den Arbeitsplatz zurück, aber sonst

hatte sich nicht viel geändert. Wir hatten uns schon daran gewöhnt, keine Hände mehr zu schütteln, eine Maske zu tragen, Sitzungen virtuell durchzuführen, abzusagen oder zu verschieben. Noch immer lebten wir ein bisschen im Ausnahmezustand. Und doch hat sich eine Art Alltag ergeben und Hoffnungen keimten auf, als die Impfung in Sicht war. Und auch diejenigen, die die häusliche Ruhe als wohltuende Entschleunigung empfunden haben, waren glücklich, als im Juni der vierte Öffnungsschritt erfolgte und wieder Veranstaltungen, private Treffen und Restaurantbesuche möglich wurden. Der Bundesrat sprach von einer Stabilisierungsphase. Sinnbildlich, um bei der Badewanne zu bleiben,

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

tauchten wir wieder auf, holten Luft um ein Buch – E-Reader u.ä. sollte man ja in der Badewanne nicht benützen – zur Hand zu nehmen wie z.B. «Mein Jahr der Ruhe und Entspannung» von Ottessa Moshfegh und es endlich wieder geniessen zu können, Denn so ganz entspannt waren wir alle noch nicht, kamen doch mit der Impfung neue Herausforderungen auf uns zu.

Was uns auch vom vorletzten Jahr geblieben ist, ist der wirtschaftliche Druck. Diesen Druck haben wir im Jahr zuvor bei den Sozialpartnergesprächen zu spüren bekommen. Wenn diese aber nicht stattfinden, ist er noch schwerer messbar. Es lässt sich schlecht verhandeln, wenn keine Verhandlungen stattfinden können. Virtuelle Meetings sind hochgefahren worden, der Digitalisierungsschub ist klar angekommen. Wer bei virtuellen Meetings regelmässig teilnahm, weiss aber auch, wie wenig förderlich sie für Verhandlungen sind. Je nach Online-Meeting-Tool sieht man vier Gesichter oder vielleicht ein paar mehr, aber ganz klein. Man spürt die Leute nicht, muss drei Mal fragen, ob man nun gehört und gesehen wird. Die Hälfte hat auch nicht verstanden mit welchem Click sie die Hand heben müssen, wenn sie etwas sagen möchten, also lassen sie es lieber bleiben. Es sprechen immer dieselben, fast wie im analogen Leben, nur, dass die anderen nicht danach, davor oder nonverbal zusammen kommunizieren können. Aus diesem Grund hatten wir auch die Delegiertenversamm-

lung des BSPV vom Frühling auf den Herbst verschoben, in der Hoffnung, dass wir uns dann endlich wieder persönlich treffen.

Die Euro 2020, verschoben auf 2021, brachte ein Zwischenhoch. Spätestens beim Penaltyschiessen gegen Frankreich schwappte das Badewasser in der Badewanne vor lauter Jubel über. Doch wie das Wasser im Juli 2021 uns im wahrsten Sinne des Wortes überschwemmte, so kam auch die Pandemie gegen Ende des Jahres zurück.

Einer blieb indessen das ganze Jahr über unberührt auf seinem steinigen Weg durch die Coronalandschaft: unser Geschäftsführer. Dank seinem Einsatz und Einsatz im Grossen Rat, in der Finanzkommission, in den Spurguppensitzungen als Vorbereitungssitzungen zu den fast vollständig abgesagten Sozialpartnergesprächen und in der Verwaltungskommission der Pensionskasse, holte er auch dieses Jahr für alle Kantonsangestellten die wohl bestmöglichen Lohn- und Arbeitsbedingungen heraus. Statt zu jammern wurden Verhandlungen geführt, auf den besseren als erwarteten Abschluss hingewiesen, gegen Ausgliederungen das Wort ergriffen. Um diese Arbeit nicht zu gefährden, brauchen wir einen breit abgestützten Verband. Wenn ich aber auch etwas aus diesem Jahr gelernt habe, ist es, dass wir Menschen zwar ständig von Solidarität sprechen, im Grund aber sich viele dessen Bedeutung nicht bewusst sind. Deshalb danke ich allen, die das hier lesen und von denen ich weiss, dass sie solidarisch sind, für unsere Mitarbeitenden kämpfen und uns unterstützen.

Anastasia Falkner, Präsidentin



Impressum

Redaktion / Rédaction :
Joanne Bisig (jb), Daniel Wyrsh (wy)

Fotos / Photos: Joanne Bisig
BSPV, Postgasse 60, Postfach 533, 3000 Bern 8
Tel. 031 311 11 66 / sekretariat@bspv.ch / www.bspv.ch

Übersetzung französisch / Traduction française:
Anne-Marie Krauss

Druck und Spedition / Impression et expédition:
Lüthi Druck AG, Herzogenbuchsee

Wir sind für unsere Mitglieder da!

Geschäftsstelle

Auch im zweiten Jahr der Pandemie konnte die Geschäftsstelle ihre Dienstleistungen zu den üblichen Öffnungszeiten anbieten. Der Mix zwischen Homeoffice und Präsenzzeit hat sich bewährt und wird weiterhin ein Bestandteil unseres Arbeitsmodells bleiben.

Die Öffnungszeiten auf den Vormittag zu beschränken, mindert die Leistung des Teams keineswegs. Nach Absprache sind auch Besuche am Nachmittag möglich und werden mit anderen Terminen kombiniert. Um den Telefondienst ohne Unterbruch zu gewährleisten wird nachmittags die Büronummer auf private Mobiltelefone umgeleitet.

Das neue Arbeitsmodell und die bestehenden Einzelbüros verringern die Ansteckungsgefahr. Es ist auch im Krankheitsfall oder bei Ferienabwesenheit gut umzusetzen, was bei einem kleinen Team ab und zu schon eine Herausforderung sein kann. Alles in allem kam das Team gesund und ohne grössere Probleme über die Corona-Runden.

Das Dreierteam der Geschäftsstelle (Daniel Wyrsch, Flavia Dürrenmatt und Joanne Bisig, 2,6 Vollzeitstellen) konnte effizient ihren Arbeiten nachgehen. Die Arbeitsgebiete sind klar verteilt und weitere Absprachen sind bei Bedarf jederzeit möglich. Das eingespielte Team funktioniert sehr gut und Effizienzsteigerungen sind nach jahrelangen Prozessoptimierungen kaum mehr möglich.

Reka-Geld

Der Verkauf von Reka-Checks vor Ort nimmt kontinuierlich ab. Auch viele Pensionierte beziehen ihr Reka-Guthaben online über die Reka-Card, was unkompliziert von Zuhause aus erledigt werden kann. Sobald der zu überweisende Betrag auf unserem Konto eingetroffen ist, lösen wir die Ladung auf die Reka-Card aus. Nach wenigen Arbeitstagen ist das Guthaben auf der Reka-Card. Inhaber der Reka-Card können direkt bei Reka weitere Aufladungen veranlassen und von einem verminderten Rabatt profitieren. Bei einer grösseren Reise kann dies lohnend sein.

Diagonal – Verbandszeitung

Die vier Ausgaben im Jahr 2021 zeigten unser breites Wirken auf. Auch die interessanten Interviews und

Kolumnen gaben einen Einblick in Unbekanntes der Kantonsverwaltung. Joanne Bisig realisierte die Verbandszeitung bis zur Druckvorstufe in gewohnter guter Qualität. Lüthi Druck AG in Herzogenbuchsee war auch im 2021 ein verlässlicher Partner, der zu kostengünstigen Preisen ein gutes Produkt ablieferte. Die Maiausgabe war wiederum foliert, da auch der Jahresbericht mitgesandt wurde. Eine Umweltstudie zeigt übrigens auf, dass die dünne Versandfolie ökologischer ist als ein dicker Papierumschlag.

Wer möchte, kann das Diagonal und den Jahresbericht auch nur noch digital lesen. Eine entsprechende Meldung nimmt das Sekretariat gerne entgegen. Viele schätzen aber noch das Blättern in der Verbandszeitung.

Kurse

Im Jahr 2021 konnten wiederum zwei Kurse zur «Pensionierungsfragen» in unseren Kursräumen durchgeführt werden. Oliver Grob von Glauser & Partner führt diese Kurse schon seit mehreren Jahren und kann auf die individuellen Wünsche unserer Mitglieder eingehen. Auch 2022 werden die Kurse wieder angeboten.

Fortsetzung Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

Finanzen und Mitglieder

Die Mitgliederzahlen lagen Ende 2021 bei 5878 Mitgliedern. Das sind bedauerlicherweise 216 weniger als vor einem Jahr. Leider müssen wir feststellen, dass Jüngere kein grosses Interesse zeigen einem Verband beizutreten. Als grosser Werbeträger für den BSPV fällt ausserdem das BEInfo (Personalmagazin der bernischen Kantonsverwaltung) weg. Das Personalmagazin wird nur noch online publiziert und erlaubt keinerlei Werbung. Die Mitgliederwerbung durch Mitglieder ist deshalb doppelt wichtig!

Die Verbandsrechnung schloss mit einem positiven Ergebnis von fast CHF 80'000 ab. Diverse Ausgaben mussten nicht getätigt werden. Flavia Dürrenmatt und unser Kassier, Erwin Balsiger, erstellten – wie immer ganz zuverlässig – die Jahresrechnung. Die Revisoren finden jeweils keine bemerkenswerten Beanstandungen.

Im Lockdown gestand der BSPV dem eingemieteten Geschäft in der Postgasse 60 eine Mietzinsreduktion von 60% zu.

Öffentlichkeitsarbeit

Der BSPV stand im 2021 weniger in der Öffentlichkeit, was ja auch ein gutes Zeichen ist. Da und dort nahm die Presse unsere Medienmitteilungen zur kantonalen Jahresrechnung oder Budget zur Kenntnis. Der Geschäftsführer forderte im Dezember mehr Stellen für das AGR, was in den Medien auf Resonanz stiess.

Wirkliche Probleme löst der BSPV ohne Medienpräsenz, was vielseitig geschätzt wird. Bei allgemeinen Fragen zum Kantonspersonal besteht für den BSPV immer die Möglichkeit sich in den Medien zu äussern. Die Mitglieder können sich auch jederzeit auf unserer Homepage auf dem Laufenden halten.

Mitgliedermarketing

Der BSPV verliert jährlich Mitglieder. Auch andere Verbände kämpfen mit diesem Problem. Wir halten unsere Werbebroschüre immer à jour. Diese und Give-aways können für Werbezwecke bei der Geschäftsstelle bestellt werden. Neue Mitglieder zu werben ist oft ein schwieriges Unterfangen. Die erfolgreichste Methode Mitglieder zu gewinnen, ist immer noch die Mund-zu-Mund-Propaganda. Die Werbepremie von CHF 50.00 für Mitglieder, die Mitglieder werben, soll weiterhin die Werbung unterstützen. Die Werbepremie wird quartalweise ausbezahlt.

Delegiertenversammlungen

Im 2021 fand wiederum nur eine BSPV-Delegiertenversammlung im Herbst statt. Aufgrund der Pandemie musste die Versammlung im Mai abgesagt werden. Statt auswärts und mit Veranstaltungsprogramm fand die Delegiertenversammlung im Saal des Restaurants Schmiedstube, Bern statt. Die anwesenden 65 Personen erschienen alle mit Zertifikat und hielten sich an die Schutzmassnahmen. Auch im Nachhinein erfolgten keine Meldungen über Ansteckungen.

Die Jahresrechnung, der Jahresbericht und das Budget wurden einstimmig genehmigt. Wahlen standen im 2021 keine an.

Ein Referat von Niklaus Lundsgaard-Hansen über die Herausforderungen beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt rundete den Anlass ab.

Für das Jahr 2022 hoffen wir, endlich wieder zwei Delegiertenversammlungen durchführen zu können.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung tagte coronabedingt nur viermal, wobei einmal nur online, was aber sehr gut funktionierte. Leider war der Austausch nach den Sitzungen eingeschränkt, was sich hoffentlich bald bessern wird. Die anstehenden Fragen konnten effizient und in gutem Einvernehmen gelöst werden. Auch hier bewährt sich die langjährige, konstante Zusammensetzung. Anastasia Falkner, Oberrichterin, leitet den Verband umsichtig und mit viel Einsatz.

Mitberichte/Vernehmlassung

Der BSPV beteiligte sich an vielen Vernehmlassungen und Mitberichten. Unser Augenmerk liegt bei der Personalgesetzgebung, bei der es 2021 keine Änderungen gab. Doch für 2022 sind Erneuerungen in Aussicht, für die sich der BSPV wieder sehr interessieren wird.

Bei anderen Eingaben äussern wir uns nur, wenn das Kantonspersonal wirklich betroffen ist. Das kann auch der Fall sein, wenn die Kantonsfinanzen weiter eingeschränkt werden und ein nächstes Sparpaket naht.

Sozialpartnerschaft

Mit dem Personalamt, dem Regierungsrat, dem Polizeikommando, der Bildungsdirektion, der Justizleitung, der reformierten Landeskirche und weiteren wichtigen Ansprechpartnern fanden trotz Pandemie Sozialpartnergespräche statt. Hier kann der BSPV direkt Einfluss nehmen und mitgestalten. Die Sitzungen finden mit dem nötigen Respekt statt, da jeder die Rolle der Gegen-

seite kennt und akzeptiert. Beiden Seiten ist bewusst, dass man den Kanton nur gemeinsam weiterbringt, auch wenn die Vorstellungen abweichend sind. Mit guten Argumenten und vertrauensvoller Zusammenarbeit kann man die Entwicklung in die richtige Richtung steuern.

Auf Kantonsebene konnten wir per 2022 mit 1,2% Lohnmassnahmen das Vorjahresergebnis wiederholen. Der Regierungsrat hat für die kommenden Jahre wiederum die üblichen 1,5% Lohnmassnahmen versprochen. So sind wir auf den nächsten Voranschlag gespannt. Der BSPV unterstützte auch weitergehende Lohnmassnahmen für die Pflegeberufen, was der Grosse Rat ablehnte.

Mit einer Änderung des Voranschlags 2022 konnte der Geschäftsführer einen Sparantrag der Finanzkommission abwehren. Es sollten 5% des Sachaufwandes gekürzt werden, was sich für die kantonale Aufgabenerfüllung negativ ausgewirkt hätte.

angestellte bern

Der BSPV beteiligt sich gemeinsam mit anderen Personalverbänden aktiv bei angestellte bern. Bei Anliegen der Angestellten wird punktuell mit dem Gewerkschaftsbund zusammengearbeitet. In Sitzungen findet ein reger Austausch statt, da die Verbände oft dieselben Themen beschäftigen. Erfolgreich wehrte man sich gemeinsam mit der kantonalen Abstimmung 2021 gegen vier statt zwei Sonntagsverkäufe. Während jeder Grossratssession treffen sich Grossräte der Angestelltengruppe, unter der Leitung von Daniel Wyrsh, um die Traktanden, die die Angestellten betreffen, zu diskutieren. Hieraus resultieren immer wichtige Inputs aus den verschiedenen Parteien.

Die Delegiertenversammlung fand in der Hotelfachschule Thun statt. Ein anschliessender Rundgang durch das Hotel gab unter anderem einen guten Einblick in die moderne Schulausbildung.

Bernische Pensionskasse

Am 1. Juli versammelten sich 150 BPK-Delegierten zur neuen Legislatur. Im Vorfeld suchte der BSPV erfolgreich neue Delegierte, damit der mögliche Einfluss weiterhin hochgehalten werden kann. Die Versammlung fand in einer Form von online und vor Ort, statt. Das geplante Mittagessen zur 100-Jahr-Feier konnte coronabedingt leider nicht stattfinden.

Mit der sehr guten Nettoerendite von 9,5% schloss das börsenfreundliche Jahr 2021 ab. Der Deckungsgrad

stieg von 95,8% auf 97,0%. Die Verwaltungskommission beschloss daher, die Sparguthaben mit 3,75% zu verzinsen, was allen Versicherten – im Hinblick auf das Rentenziel – einen wichtigen Zustupf auf das bisherige Guthaben ergibt. Damit wurde das durchschnittliche Verzinsungsziel von 2,85% endlich erreicht. Zum Jahreswechsel 2021/22 wurde der Umwandlungssatz von 5,25% auf 5,10% gesenkt und entsprechend die bisherigen Altersguthaben verstärkt. Diese Anpassung funktionierte reibungslos.

Auf Anfang 2022 konnte mit der Rendite der technische Zinssatz auf 1,5% gesenkt werden und für zukünftige Pensionierungsverluste Rückstellungen gebildet werden. Mit dem tieferen technischen Zinssatz wird in Zukunft die Sollrendite kleiner sein. Das gibt in schwierigen Jahren etwas mehr Spielraum. Mit dieser Ausgangslage wird die BPK zeitnah das Thema Vollkapitalisierung angehen. Ferner möchte die BPK digitaler werden, hier arbeitet Daniel Wyrsh in einer entsprechenden Arbeitsgruppe mit.

Als neue (BSPV-)Arbeitnehmervertreter in der Verwaltungskommission werden ab 2022 Barbara Haller, Hans Kupferschmid und Michael Schori, die bisherigen Andrea Frost-Hirschi, Hans-Ueli Käser und Pierre-André Musy ersetzen. Letzteren gebührt für ihren grossen Einsatz ein grosser Dank von allen BPK-Versicherten!

Rechtsschutz / Rechtsberatungen

Das ganze Jahr über fanden Rechtsberatungen statt, wobei während der MAG-Zeit ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen war.

Viele Anliegen konnten zeitnah und einfach erledigt werden. Tendenziell gab es während der Homeoffice-Zeit weniger Personalprobleme mit den Vorgesetzten, da der Kontakt zu den Vorgesetzten eher eingeschränkt war. Man konnte aber feststellen, dass die Leute dünnhäutiger geworden sind. Bei problematischeren Anliegen nahm der Geschäftsführer auch Beratungen vor Ort vor, was oft zu einer Lösung des Problems führte. Im Extremfall unterstützt der BSPV seine Mitglieder mit einem Anwalt, es muss aber eine Chance auf Erfolg bestehen. Daher wird jeder Fall individuell behandelt. Eine rechtzeitige Kontaktnahme mit dem BSPV-Sekretariat ist unerlässlich. Auch 2021 waren juristische Auseinandersetzungen unerlässlich. In einem Fall, der schon einige Jahre zurücklag, verlor der BSPV leider 2021 vor Bundesgericht, aber es brachte wichtige juristische Erkenntnisse für die Zukunft.

wy/jb

Rund um die Sektionen

2021, das zweite Jahr der Pandemie, war wiederum geprägt von vielen Verschiebungen und auch Unsicherheiten bei der Durchführung von physischen Versammlungen. Man hat sich schon fast daran gewöhnt, spontan eine physische Versammlung in eine virtuelle umzuorganisieren.

Evangelisch-reformierter Pfarrverein Bern-Jura-Solothurn

Die letztjährige Intervention des Pfarrvereins und des BSPV betreffend Ausschluss von Pfarrleuten bei der Synode zeigte Wirkung. Das Reglement wurde in unserem Sinn angepasst, so dass es keine Ausschlüsse mehr gibt.

Immer wieder ist die Dienstwohnungspflicht und der Dienstwohnungswert ein Thema. Letzterer ist auch im Anstellungsvertrag aufgezeigt. Fraglich sind hier Änderungen und was daraus resultiert. Im Rahmen der Sozialpartnergespräche mit dem Synodalarat wird hier nach Lösungen gesucht.

Für 2022 erhielten die Pfarrleute eine Gehaltsstufe mehr und einen Teuerungszuschlag von 0,5%. Das konnte der Kanton Bern nicht bieten, auch in Zukunft werden sich die Gehaltsklassentabelle der Landeskirche und des Kantons unterscheiden.

Polizeiverband Kanton Bern

Im 2021 nahmen die Demonstrationen wieder zu, was wiederum zu mehr Ordnungsdienst-Einsätzen führte. Die direkte Auszahlung der Überzeit kommt nicht bei allen Mitgliedern des Polizeiverbandes gut an. Der BSPV wird die weitere Entwicklung abwarten und aufgrund einer OD-Statistik das weitere Vorgehen abklären. Eine mögliche Anpassung der rechtlichen Grundlagen ist per Mitte 2023 vorgesehen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung wurden die Beiträge erhöht, weil der schweizerische Verband zukünftig höhere Beiträge verlangt. Dies findet bei vielen Mitgliedern wenig Anklang.

Der Kontakt zwischen dem Polizeiverband und dem BSPV ist sehr gut. Der Geschäftsführer besuchte im Sommer auch die Vorstandssitzung der grössten Sektion.

Berufsmaturitätslehrpersonen

Die Berufsmaturitätslehrpersonen des Inforama sind nach Personalgesetz angestellt und nicht nach dem Lehreranstellungsgesetz. Diese Situation hat eine hochkarätige Arbeitsgruppe aus den Direktionen WEU und BKD in Zusammenarbeit mit dem Personalamt eingehend analysiert und in einem guten Bericht dokumentiert. Vor allem die verschiedenen Berufsgattungen innerhalb des Inforama lassen keine einfache Lösung der unterschiedlichen Besoldung zu.

Die Anstellungsbedingungen sind für Lehrkräfte nach Personalgesetzgebung tatsächlich viel schlechter, vor allem auch betreffend der Altersentlastung. Der Direktor der zuständigen Direktion für Wirtschaft hat eine zeitnahe Überarbeitung der betroffenen Richtpositionsbeschreibungen gefordert, damit die Anstellungsbedingungen dennoch verbessert werden können. Der BSPV erwartet eine angemessene Anpassung im Verlauf des Jahres 2022.

Förster, Forstingenieure, Forstwarte und Waldarbeiter

Auf der Suche nach einer besseren Organisation und guter Zusammenarbeit, kam im Frühling die Idee auf, die drei Sektionen zusammenzuführen. An zwei Sitzungen wurde zielstrebig das Zusammenführen geplant, neue Statuten erstellt und die erste Hauptversammlung der neuen Sektion «Wald und Naturgefahren» für den Januar 2022 organisiert. Im Herbst stimmten alle drei Sektionen der Überführung zu. Damit haben auch Mit-



arbeitende des Bereichs «Naturgefahren» die Möglichkeit, der Sektion beizutreten.

Strassenmeisterverband

Im Frühling wurde bekannt, dass in einzelnen Kreisen die Spesen der Strassenmeister gekürzt wurden. Dieses Sparen ist unzulässig und der Geschäftsführer wehrte sich vor Ort erfolgreich gegen diese Kürzungen. Auch in Pandemiezeiten müssen die personalrechtlichen Regeln eingehalten werden. Zum Glück kommen solche «Ausrutscher» in der Kantonsverwaltung selten vor.

Bildung

Der BSPV diskutierte intensiv und oft mit der Bildungsdirektion über die Schul-Massnahmen während der Pandemie. Schutzmassnahmen, Maskenpflicht, Reihentestung, Fernunterricht, Schulschliessungen waren die wichtigsten Stichworte in vielen online-Austauschveranstaltungen. Es zeigte sich, dass oft schnell reagiert werden musste und die Massnahmen je nach Schulstufe sehr unterschiedlich sein können. Natürlich gibt es bei jeder Massnahme neues Unbehagen bei den Betroffenen. Die Verwaltung geht das schwierige Unterfangen sehr engagiert an. Alle wünschen sich wieder einmal einen normalen Präsenzunterricht!

Verband der GerichtsschreiberInnen

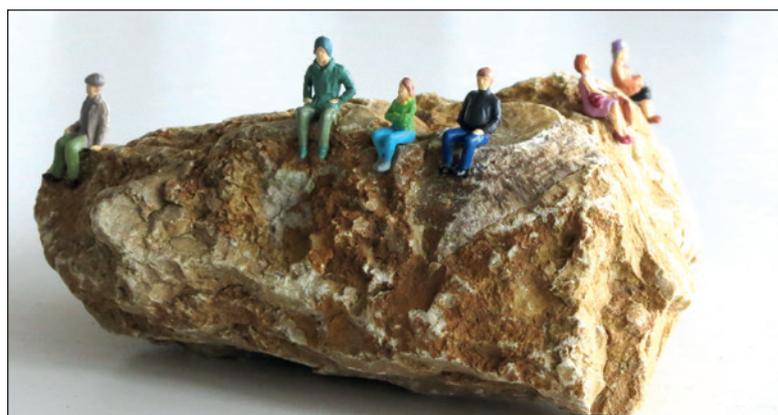
Der Verband forderte für die Zukunft mehr Richterstellen in Teilzeitarbeit auszuschreiben. Vor der Herbstses-

sion wurde allen Grossrät/-innen ein sachgemässer Brief zugestellt. Eine entsprechende Gesetzesänderung (GSOG) hat der Grosse Rat leider abgelehnt. Das Thema wird bei nächster Gelegenheit wieder zur Diskussion stehen.

Das Homeoffice ist bei den Gerichtsbehörden immer wieder ein Thema. Aufgrund von Interventionen ist nun auch in diesem Bereich vermehrt Homeoffice möglich, analog der restlichen kantonalen Verwaltung.

Geoinformatik

Eine kantonale Fachgruppe Geoinformatik, die in verschiedenen Ämtern Mitglieder hat, stellte fest, dass die Gehaltsklassen und Einreihungen aus historischen Gründen sehr unterschiedlich sind. Man möchte dies vereinheitlichen und schlug mit Hilfe des BSPV beim Personalamt neue Richtpositionsumschreibungen vor.
wy/jb



Fünf Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe

Der Regierungsrat hat im Grundsatz beschlossen, die fünf Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe (Erlach, Schössli Köniz, BEO Bolligen, Sprachheilschule Münchenbuchsee, Jugendheim Lory) zu verselbstständigen. Der Geschäftsführer ist im Teilprojekt Personal und in der Gesamtprojektleitung aktiv mit dabei. Der BSPV sprach sich mehrmals gegen die Auslagerung aus. Der Grosse Rat entschied im Juni mit 74 zu 69 Stimmen, dass die Institutionen beim Kanton bleiben. Sie werden nun per 01.01.2023 in die Direktion für In-

neres und Justiz, resp. Bildungs- und Kulturdirektion für das Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee (HSM) umgelagert. Der BSPV ist in den kommenden Projekten weiterhin involviert.

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern (SVSA)

Mit der angedachten Verselbstständigung des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamts startet die Diskussion von neuem. Bis jetzt konnte sich der BSPV noch nicht durchsetzen.

Allgemeine Verbandsrechnung

1. Bilanz per 31. Dezember 2021		
Bezeichnung	Rechnung	Vorjahr
Kasse	5'275.30	590.60
Reisecheckkasse	29'955.00	17'905.00
Bank	1'219'455.55	789'879.25
Postkonto	222'571.73	649'616.42
Namenaktien BEKB	5'063.00	5'700.00
Diverse Debitoren	7'345.35	4'784.90
Debitor Unterstützungskasse	400.15	0.00
Guthaben Verrechnungssteuer	77.00	73.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'360.10	8'363.40
Umlaufvermögen	1'499'503.18	1'476'913.07
Mobilien, Einrichtungen	1.00	1.00
Anlagevermögen	1.00	1.00
Aktiven	1'499'504.18	1'476'914.07
Diverse Kreditoren	50'354.70	41'523.20
Kreditor Unterstützungskasse	0.00	2'598.00
Depotgeld Sekt. PVS (Sozialversicherung)	5'553.15	5'553.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	566'077.90	626'475.25
Steuerabgrenzung	7'000.00	3'000.00
Rückstellung für Salärverpflichtungen	46'200.00	46'200.00
Kurzfristiges Fremdkapital	675'185.75	725'349.60
Spezialfinanzierung Aktionen (geb. Reserve)	407'408.81	407'408.81
Reserven	407'408.81	407'408.81
Vereinskapital	344'155.66	310'339.95
Jahresergebnis Allg. Verbandsrechnung	72'753.96	33'815.71
Eigenkapital	416'909.62	344'155.66
Passiven	1'499'504.18	1'476'914.07

2. Erfolgsrechnung 2021			
Bezeichnung	Budget	Rechnung	Vorjahr
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	710'000	689'169.20	693'760.70
Rückerstattung an Sektionen Vorjahr	0	0.00	-1'229.45
Rückerstattung Dienstleistungen Stiftung UK	20'000	20'000.00	20'000.00
Aufwandentschädigung Polizeiverband	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Total Ertrag	734'000	713'169.20	716'531.25
Aufwand			
Delegiertenversammlungen	-17'000	-8'969.20	-7'643.70
Geschäftsleitung, Delegationen	-33'000	-26'827.00	-24'374.69
Direkte Kosten Verbandsführung	-50'000	-35'796.20	-32'018.39
Deckungsbeitrag I	684'000	677'373.00	684'512.86
Personalaufwand	-362'000	-346'509.90	-354'839.80
Sozialleistungen Arbeitgeber	-92'000	-84'633.90	-84'433.65
Aus- und Weiterbildung Personal	-3'000	-39.10	0.00
Personalaufwand	-457'000	-431'182.90	-439'273.45
Deckungsbeitrag II	227'000	246'190.10	245'239.41
Fremdmieten, Nebenkosten	-48'000	-44'939.85	-49'011.15
Anschaffung/Unterhalt Büroeinrichtung, IT	-35'000	-27'602.70	-30'998.20
Sachversicherungen	-1'600	-1'073.10	-1'423.50
Verwaltungsaufwand	-18'000	-13'658.85	-10'753.34
Beiträge, Beratungsaufwand	-8'000	-14'094.00	-7'622.40
Beitrag an REKA	-15'000	-11'974.50	-10'062.50
Beitrag an Pensionierte BSPV	-14'000	-13'538.00	-13'405.00
Dienstleistungen Dritter	0	-538.50	-1'830.90
Diverses, Ehrungen, Übersetzung	-3'000	-1'905.50	-1'538.50
Werbeaufwand	-25'000	-9'226.15	-16'350.04
Verbandsorgan Diagonal	-35'000	-26'265.35	-31'785.75
Kurswesen	-3'000	-840.00	-270.50
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-205'600	-165'656.50	-175'051.78
Ergebnis vor Finanzergebnis	21'400	80'533.60	70'187.63
Aufwand Bankspesen, Wertschriftenverlust	-100	-662.00	-4.00
Bankzinsertrag	500	348.20	393.70
Wertschriftenertrag	100	0.00	360.00
Finanzergebnis	500	-313.80	749.70
Ergebnis nach Finanzergebnis	21'900	80'219.80	70'937.33
Rückerstattung KPT	12'000	17'153.00	13'409.00
Rückerstattung Coop-Rechtsschutz	1'300	1'215.81	1'120.68
Rückerstattung Diverse	0	1'458.00	2'445.00
Diverse Nebenerträge	0	2'780.00	0.00
Rückerstattungen Dritter	13'300	22'606.81	16'974.68
Einlage Stiftung UK Rechtsschutz	-20'000	-20'000.00	-20'000.00
Rückstellung für Salärverpflichtungen	0	0.00	-16'200.00
Ausserordentlicher Erfolg	-20'000	-20'000.00	-36'200.00
Vor Zuweisung an SpF Aktionen	15'200	82'826.61	51'712.01
Einlage in SpF Aktionen	0	0.00	-20'000.00
Nach Zuweisung an SpF Aktionen	15'200	82'826.61	31'712.01
Spezial-Finanzierung Aktionen:			
Einlage aus Allgemeiner Verbandsrechnung	0	0.00	20'000.00
Aufwandüberschuss SpF Aktionen	0	0.00	0.00
Einnahmen SpF Aktionen	0	0.00	20'000.00
Ertragsüberschuss SpF Aktionen	0	0.00	-20'000.00
Div. Aufwände z.L. SpF Aktionen	0	0.00	0.00
Ausgaben SpF Aktionen	0	0.00	-20'000.00
Direkte Steuern Rechnungsjahr	-1'000	-10'074.80	-4'675.10
Direkte Steuern Vorjahre	0	2.15	6'778.80
Steuern	-1'000	-10'072.65	2'103.70
Jahresergebnis	14'200	72'753.96	33'815.71
<i>Konsolidierter Ertrag</i>		716'124.21	706'067.88
<i>Konsolidierter Aufwand</i>		643'370.25	672'252.17
<i>Ertragsüberschuss</i>		72'753.96	33'815.71

Stiftung Unterstützungskasse (UK)

1. Bilanz per 31. Dezember 2021		
Bezeichnung	Rechnung	Vorjahr
Flüssige Mittel	512'293.11	469'445.31
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	5'063.00	5'700.00
Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs	517'356.11	475'145.31
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'442.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	9'552.00	3'871.50
Kurzfristige Forderungen	10'994.00	3'871.50
Umlaufvermögen	528'350.11	479'016.81
Immobilie Sachanlagen	500'986.00	500'986.00
Anlagevermögen	500'986.00	500'986.00
Aktiven	1'029'336.11	980'002.81
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'881.35	1'923.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'800.00	3'800.00
Kurzfristiges Fremdkapital	9'681.35	5'723.90
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100'000.00	100'000.00
Langfristiges Fremdkapital	100'000.00	100'000.00
Stiftungskapital	874'278.91	858'627.66
Jahresergebnis Unterstützungskasse	45'375.85	15'651.25
Eigenkapital	919'654.76	874'278.91
Passiven	1'029'336.11	980'002.81

2. Erfolgsrechnung 2021		
Bezeichnung	Rechnung	Vorjahr
Liegenschaftserträge	79'531.75	92'859.00
Zuwendung BSPV in Stiftung (Rechtsschutz)	20'000.00	20'000.00
Total Betriebsertrag	99'531.75	112'859.00
- Aufwand für Rechtsschutzfälle	33'205.90	14'682.10
- Liegenschaftsaufwendungen	3'888.50	44'932.55
Direkter Aufwand	37'094.40	59'614.65
- Personalaufwand	0.00	0.00
Personalaufwand	0.00	0.00
- Verwaltungsaufwand von BSPV	20'000.00	20'000.00
- Verwaltungsaufwand Dritter	0.00	20.00
- Prüfung Jahresrechnung	3'315.55	2'482.45
Übriger administrativer Aufwand	23'315.55	22'502.45
Betriebsergebnis vor Abschreibung	39'121.80	30'741.90
- Abschreibung Sachanlagen	0.00	15'494.00
Betriebliches Ergebnis	39'121.80	15'247.90
+ Finanzertrag	432.35	611.50
- Finanzaufwand	-661.15	-22.45
- Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
- Direkte Steuern Rechnungsjahr	-441.30	-4'069.25
- Direkte Steuern Vorjahre	6'924.15	3'883.55
Jahresergebnis	45'375.85	15'651.25



Verbandsjubilare/-innen



25 Jahre Jubiläum

Aeberhard-Suter Susanne, Bern
Aebersold Heinz, Kiesen
Aeschlimann Hans, Belp
Ammann Albert, Moosseedorf
Anker Erich, Ins
Arn De Rosa Bettina, Bern
Bacher Samuel, Ringgenberg
Balmer Nicolas, Diesse
Bäumler Hans-Ulrich, Aesch ZH
Berger Christian, Gunten
Beutler Reto, Urtenen-Schönbühl
Bieri Hans, Lamboing
Bigler Patrick, Buswil b. Büren
Bohner Thomas, Bremgarten b. Bern
Bohren Franz, Unterseen
Born Hans Ulrich, Utzigen
Brügger Urs, Arni BE
Burger Samuel, Konolfingen
Burri Maya, Burgdorf
Danz Pierrick, La Neuveville
Ernst Thomas, Lyss
Fels Michel-André, Thun
Fischer Yvonne, Bremgarten b. Bern
Fleischhackl Hermann, Bern
Frischknecht Suzanne, Bern
Galli Christian, Münsingen
Gehriger Gottfried, Kehrsatz
Gerber Elisabeth, Bern
Gerber Mathias, Bern
Gfeller Hans, Sumiswald
Gnägi Susanne, Münsingen
Grossniklaus Thomas, Beatenberg
Gurtner Walter, Oschwand
Hämmerli Paul, Brüttelen
Heiniger Susanne, Aeschlen ob Gunten
Herren Ulrich, Bolligen
Hiltbrand Peter, Gsteigwiler
Hirsig Fritz, Münchenbuchsee
Hofmann Andreas, Deitingen
Hüsler Jürg, Bern
Imbach Gudrun, Corbières
Imobersteg Hanspeter, Belp
Janggen-Schibli Brigitte, Bolligen
Jenzer Heinz, Aarwangen
Kerner Roland, Grossaffoltern
Kollar Mihaly, Worblaufen
Künsch Markus, Vinelz
Kunz Sandra, Trubschachen
Kunz Ulrich, Thun
Laué Ruth, Biel/Bienne
Lichtsteiner Monika, Belp
Liehti-Genge Franz, St-Ursanne
Looney William John, Liebefeld
Luder Rudolf, Gurmels
Lüthi Peter, Wimmis
Mathys Barbara, Büren zum Hof
Mauch Astrid, Zofingen
Maurer Brigitte, Faulensee

Meyes Schürch Antonie, Interlaken
Monnier Nadine, Bremgarten b. Bern
Muff Evelyn, Bern
Müller Christoph, Köniz
Müller Rolf, Etzelkofen
Müller Thomas, Prêles
Neuhaus Stephan, Bern
Niggli Markus, Langenthal
Oberli Beat, Hindelbank
Ott Anna, Gümligen
Plomb Stéphane, Courtelary
Pohl Lienhard Alice, Bolken
Ritter Martin, Gals
Ritter Widmer Beatrice, Bern
Rohrbach Robert, Gelterfingen
Roth Markus, Bern
Roth Thomas, Thierachern
Roth Ulrich, Bern
Sahli André, Nods
Salvi Juan-Manuel, Biel/Bienne
Schäfer Max, Steffisburg
Schären Roland, Wiedlisbach
Schenk Christine, Kirchdorf
Scherer Willi, Gurmels
Schifferle Karin, Burgdorf
Schiller Beate, Safnern
Schneeberger Olivier, Lyss
Schorer Jürg, Bern
Schwarz Stefan, Langenthal
Siegenthaler Brigitte, Walterswil BE
Sommer Bernard, Neuenegg
Sommer Jakob, Jegenstorf
Spicher Kämpfer Cornelia, Bern
Stähli Kurt, Urtenen-Schönbühl
Stalder Ritschard Barbara, Sutz
Stallknecht Hansjörg, Huttwil
Stoller Matthias, Grasswil
Stucki Martin, Horboden
Studer Thomas, Kirchberg BE
Thoma Peter, Biel/Bienne
Thut Béatrice, Bern
Trefzer Andreas, Biel/Bienne
Venzin Jean-Yves, Malleray-Bévilard
Vezzini Andrea, Merzlingen
von Escher Kurt, Seedorf BE
Vuille Thomas, Konolfingen
Waber Markus, Steffisburg
Walthert Pascal, Aetigkofen
Weber Näf Margrit, Bern
Wegmüller Kurt, Niederscherli
Weixelbaumer Karl, Oberhofen am Thunersee
Wenger Philippe, Walperswil
Wüthrich Barbara, Thun
Wyss Daniel, Lyss

40 Jahre Jubiläum

Bäni Werner, Burgdorf
Bill Franz, Moosseedorf
Brechtbühl Niklaus, Ostermundigen
Bueche Christiane, St-Légier
Buschor Andreas, Brüttelen
Etter Ulrich, Langenthal
Feller Christine, Bern
Fiechter Mario, Oberwangen b. Bern
Fiechter Roger, St-Imier
Fischer Francis, Münchenbuchsee
Flury Peter, Heimberg
Galeuchet Patrick, Neuenegg
Gammeter Hansulrich, Zweisimmen
Geissbühler Hans-Ulrich, Laupen BE
Gerber Erich, Erlach
Gerber Roland, Tramelan
Häberlin Heinrich, Ersigen
Helfer Marco, Vinelz
Herren Rolf, Moosseedorf
Heuberger Max, Kerzers
Heuer Walter Ueli, Bütigen
Jenni Ulrich, Uetendorf
Jost Hans Rudolf, Madiswil
Kuhn Werner, Rüegsau
Lustenberger Beat, Uttigen
Merk Willi, Wiler b. Utzenstorf
Meyer Konrad, Bolligen
Müller Heinz, Burgdorf
Pfander Walter, Linden
Portner Verena, Ostermundigen
Ramseier Erich, Worb
Ritter Ruedi, Hasle-Rüegsau
Schenkel Fritz, Müntschemier
Schirato Roland, Thun
Siegenthaler Peter, Urtenen-Schönbühl
Spahni Urs, Häutligen
Stanisz Markus, Thun
Stauffer Anton, Aarberg
Steger Jean-Pierre, Ittigen
Stucki Maria, Bern
Vauthier Peter, Thun
von Fischer Rudolf, Roggwil BE
Weyermann Lorenz, Spiez
Winkler Peter, Zollikofen
Winterberger Heidi, Thun

50 Jahre Jubiläum

Aeschlimann Fredy, Aarwangen
 Bähler Ulrich, Schwarzenburg
 Bartlome Friedrich, Grosshöchstetten
 Berger Hans, Bern
 Biedermann Martin, Thun
 Brunner Urs, Bremgarten b. Bern
 Burri Peter, Riggisberg
 Doyon Gérard, Vendliincourt
 Dubi Urs, Gümligen
 Dummermuth Erwin, Oberburg
 Egger Hanspeter, Brünig
 Eggimann Heinz, Wyssachen
 Fahrni Rudolf, Eggwil
 Gfeller Daniel, Hasle b. Burgdorf
 Haslebacher Hanspeter, Belp
 Held Kurt, Herrenschwanden
 Jenni Jörg, Zollikofen
 Jost Jean-Pierre, Boll
 Keusen Willy, Busswil BE
 Krebs Rudolf, Schwarzenburg
 Kuhn Hansjürg, Schliern b. Köniz
 Künzi Ulrich, Konolfingen
 Lehmann Joseph, Münsingen
 Lüthi, Rudolf, Thun
 Moosmann Peter, Ostermündigen
 Mumenthaler Hansueli, Bern
 Nydegger Hans Beat, Biel/Bienne
 Pfäffli Christian, Ins
 Reglitzky Horst, Stettlen
 Ronchi Gaetano, Langenthal
 Ruch Therese, Spiegel b. Bern
 Scheidegger Walter, Moosseedorf
 Scherrer Jakob, Koppigen
 Schertenleib Hans Peter, Ins
 Schindler Hans, Thun
 Schlup Max, Bärswil
 Schmutz Peter, Steffisburg

Schneider Peter, Langnau im Emmental
 Schorer Armin, Hilterfingen
 Schumacher Alfred, Kirchberg BE
 Stähli Bernhard, Nidau
 Stampfl Martin, Biel/Bienne
 Steiner Christian, Rubigen
 Weber Willy, Ostermündigen
 Wegner Gerhard, Ostermündigen
 Weibel Jean Raymond, Kastanienbaum
 Werthmüller Paul, Rüegsauschachen
 Widmer Jörg, Gümligen
 Wüthrich Alfred, Lyss
 Wüthrich Gottlieb, Worblaufen
 Zbinden Ulrich, Roggwil BE
 Zuccoli John, Ostermündigen

60 Jahre Jubiläum

Aubert Fritz, Salvenach FR
 Fahrni Ernst, Wichtrach
 Frauchiger Paul, Burgdorf
 Haldemann Robert, Tägertschi
 Herzog Theodor, Hünibach
 Hostettler Hansruedi, Hünibach
 Joss Fritz, Burgdorf
 Kämpfer Hans, Grünen
 Küenzi Urs, Bern
 Nussbaum Hans, Rapperswil BE
 Nydegger Wilhelm, Langenthal
 Rickli Hans, Liebefeld
 Ryser Hansruedi, Gümligen
 Siegrist-Hess Heinz, Meisterschwanden
 Weibel Max, Langenthal

70 Jahre Jubiläum

Wälchli Max, Wynigen

Ehrenmitglieder

Aeby Otto, Neuenegg
 Balsiger Erwin, Belp
 Bernasconi Peter, Worb
 Burkhalter Matthias, Thun
 Fankhauser Hans, Schwarzenegg
 Frauenfelder Erich, Thun
 Frost-Hirschi Andrea, Spiez
 Hofer Ueli, Bremgarten b. Bern
 Kunz Peter, Säriswil

Musy Pierre-André, Aegerten
 Ritter-Waeber Esther, Bern
 Roth Otto, Thun
 Röthlisberger Claude, Reconvilier
 Seiler Roland, Interlaken
 Staub Christian, Gümligen
 Stauffer Christian, Brugg BE
 Thomann Bernhard, Thun
 Wepfer-Rieder Heinrich, Thun

Trauerfälle

Aeschlimann Käthi, Bern
 Bhend Samuel, Gunten
 Binz Andreas, Thun
 Bischoff Ernst, Heiligenschwendi
 Böhlen Herbert, Gümligen
 Brügger Ulrich, Thun
 Bühler Fritz, Belp
 Cucco Erna, Münchenbuchsee
 Eggli Jürg, Lyss
 Fahrni Ulrich, Belp
 Forter Denis, Bern
 Fuhrer Zaugg Elsbeth, Blumenstein
 Gerber Christian, Bleienbach
 Gillmann Otto, Bern
 Gillmann Paul, Schliern b. Köniz
 Gloor Michael, Goldswil b. Interlaken
 Gurtner Christine, Bütigen
 Haslimann Alois, Ipsach
 Hofmann Ueli, Urtenen-Schönbühl
 Holzer Fritz, Meiringen
 Joss Fritz, Burgdorf
 Käser Heinz, Jegenstorf
 Kiener Karl, Bollodingen
 Kislig Samuel, Kaltbrunn
 Krebs Walter, Niederstocken
 Kübli Walter, Uetendorf
 Kühnrich Ansgar, Oberhofen am Thunersee
 Langel Paul, Courtelary
 Langel Rémy, Corgémont

Lobsiger Hanspeter, Toffen
 Lutz Heinz, Köniz
 Mader Bernhard, Spiez
 Mosimann Willy, Thun
 Müller Roland, Gümligen
 Mürger Hansueli, Uettligen
 Reichen Walter, Reichenbach im Kandertal
 Rutishauser Angelika, Aarwangen
 Ryser Peter, Spiegel b. Bern
 Saner Paul, Worb
 Scheidegger René, Thun
 Schmutz Kurt, Meisiberg
 Schneider Markus, Münsingen
 Schwab Serge, Bern
 Staudenmann Walter, Burgdorf
 Stettler Adrian, Oberdiessbach
 Stettler Gerhard, Bischofszell
 Stoller Walter, Schwarzenburg
 Stolz Nathanael, Uebeschi
 Sturm Walter, Thun
 Sulliger Alfred, Meiringen
 Theiler Willy, Thun
 Theubet Paul, Fahy
 Ulrich Linus, Utzigen
 Wenger Hans-Ulrich, Thierachern
 Wenger Theodor, Thun
 Wettler Susanne, Bern
 Zbinden Walter, Delémont
 Zürcher Daniel, Gümligen





RAPPORT ANNUEL

2021

Editorial

Une année sous le signe de la tranquillité et de la détente?

En lisant l'« Hymne à la baignoire » [trad. libre] dans le Bund du 9 janvier 2022, j'ai spontanément pensé à l'année écoulée. « Plonger sous l'eau pour trouver la tranquillité: efficace contre les effets secondaires de la pandémie » [trad. libre]. C'est exactement ce que nous avons dû faire début 2021, plonger sous l'eau et pour certains même rester sous l'eau.

Cela a commencé de la même manière que l'année 2020 s'est terminée, presque tout tournait autour du covid. Un certain nombre de personnes sont peut-être retournées à leur poste de travail, mais à part ça rien n'avait changé. Nous nous étions déjà habitués à ne plus nous serrer la main, à porter un masque, à suivre les réunions en mode virtuel, à les annuler ou les déplacer. Nous vivions encore un peu dans une situation extraordinaire. Et pourtant, un genre de quotidien s'est

installé et les espoirs ont germé dans la perspective de la vaccination. Celles et ceux qui ont vécu la tranquillité domestique comme un ralentissement bienfaisant ont de leur côté aussi été heureux lorsqu'en juin est intervenu le quatrième volet d'ouverture et que les manifestations, rencontres privées et fréquentation des restaurants devenaient à nouveau possibles. Le Conseil fédéral parlait de phase de stabilisation. Symboliquement, pour en rester à la baignoire, nous avons émergé, pris l'air pour saisir un livre – les liseuses électroniques et autres ne devraient en effet pas être utilisées dans la baignoire –, par exemple « Mon année de repos et de détente » d'Otessa Moshfegh, et en apprécier la lecture. Nous n'étions en effet pas encore si détendus que ça, la vaccination nous plaçant face à de nouveaux défis.

Ce qui nous est resté de l'année précédente, c'est la pression économique. Cette pression, nous l'avions au préalable ressentie lors des discussions avec les partenaires sociaux. Mais lorsque ces discussions n'ont tout simplement pas lieu, cette pression est encore plus difficilement mesurable. Il est difficile de négocier lorsqu'aucune séance de négociation n'a lieu. Des réunions virtuelles ont été initiées, la progression digitale est tout à fait claire. Quiconque a régulièrement pris part à des réunions virtuelles



sait combien elles sont peu propices aux négociations. Selon l'outil de réunion en ligne, on voit quatre visages et peut-être quelques-uns de plus, mais en format réduit. On ne perçoit pas les gens, il faut demander trois fois si on est bien entendu et vu. La moitié des gens n'a pas non plus compris par quel click lever la main pour demander la parole et a donc préféré y renoncer. Ce sont toujours les mêmes qui parlent, presque comme dans la vie analogique, sauf que les autres ne peuvent pas communiquer entre eux avant et après, ou de manière non verbale. C'est pour cette raison que nous avons repoussé l'assemblée des délégués de l'APEB du printemps à l'automne, dans l'espoir que nous pourrions alors enfin nous rencontrer en personne.

L'Euro 2020, déplacé en 2021, a provoqué un moment d'euphorie. Au plus tard lors des tirs au but contre la France, la jubilation a fait déborder l'eau de la baignoire. Mais, de la même manière que l'eau nous a inondés au sens propre en juillet 2021, la pandémie nous a rattrapés vers la fin de l'année.

Une personne a tout au long de l'année maintenu le cap sur le chemin cahoteux du paysage covid: notre admi-

nistrateur. Grâce à son siège au Grand Conseil et à son engagement, dans la Commission des finances, dans des groupes de discussion tenant lieu de réunions de préparation des discussions en partenariat social presque toutes annulées, et dans la Commission administrative de la Caisse de pension, il a obtenu, cette année aussi, les meilleures conditions de travail et salariales possibles pour tout le personnel du Canton. Plutôt que des plaintes il y a eu des négociations, une mise en évidence d'un meilleur résultat financier qu'attendu, la prise de parole contre des externalisations. Pour ne pas mettre ce travail en péril, nous avons besoin d'une association disposant d'une assise large. Et si cette année m'a appris quelque chose, c'est que nous autres humains parlons sans cesse de solidarité mais que beaucoup ne sont pas conscients de sa signification. C'est pourquoi je remercie toutes et tous qui lisent ces lignes et dont je sais qu'ils sont solidaires, luttent pour nos collaboratrices et collaborateurs et nous soutiennent.

Anastasia Falkner, présidente

Nous sommes là pour nos membres!

Secrétariat

Durant la deuxième année de pandémie également, le secrétariat a pu offrir ses prestations selon les horaires habituels. Le mix entre télétravail et travail en présentiel a fait ses preuves et fera dorénavant partie de notre modèle de travail.

Restreindre les heures d'ouverture au matin ne réduit aucunement la performance de l'équipe. Sur arrangement, des rendez-vous sont également possibles l'après-midi et coordonnés avec d'autres engagements. Afin d'assurer le service téléphonique sans interruption, le numéro du secrétariat est dévié vers des numéros mobiles.

Le nouveau modèle de travail ainsi que les bureaux individuels réduisent le risque de contamination. Il est aussi facile à appliquer en cas de maladie ou lors de vacances, ce qui avec une petite équipe représente déjà un défi. L'un dans l'autre, l'équipe s'en est sortie sans grands problèmes durant la période du covid.

Le trio du secrétariat (Daniel Wyrsh, Flavia Dürrenmatt et Joanne Bisig, 2,6 postes à plein temps) a pu effec-

tuer efficacement son travail. Les domaines d'activités sont clairement répartis et des arrangements sont possibles en tout temps si nécessaire. L'équipe bien rodée fonctionne parfaitement et une augmentation de l'efficacité n'est plus guère possible après des années d'optimisation des processus.

Argent Reka

La vente sur place de chèques Reka diminue constamment. De nombreuses personnes retraitées retirent elles aussi leur avoir Reka avec la Reka-Card, ce qui peut se faire facilement depuis chez soi. Dès que le montant à verser arrive sur notre compte, nous déclenchons le chargement sur la Reka-Card. Après quelques jours ouvrables l'avoir est disponible sur la Reka-Card. Les détenteurs et détentrices d'une Reka-Card peuvent ordonner auprès de Reka des chargements supplémentaires et profiter d'un rabais réduit. Cela peut être avantageux pour un grand voyage.

Suite à la page 14

Suite de la page 13

Diagonal – Journal de l'association

Les quatre éditions de l'année 2021 ont rendu compte de notre vaste activité. Les interviews intéressantes et les colonnes ont donné un aperçu des coulisses de l'administration cantonale. Joanne Bisig a réalisé le journal de l'association jusqu'à la prépresse avec la bonne qualité habituelle. Lüthi Druck AG à Herzogenbuchsee est resté en 2021 un partenaire fiable, livrant un bon produit à un prix avantageux. L'édition de mai a été mise sous film pour l'envoi simultané du rapport annuel. Une étude environnementale démontre d'ailleurs qu'un mince film d'expédition est plus écologique qu'une épaisse enveloppe papier. Lire le journal Diagonal et le rapport annuel sur support numérique uniquement, c'est possible. Le secrétariat reçoit volontiers toute demande dans ce sens. De nombreuses personnes apprécient toutefois encore de feuilleter le journal de l'association.

Cours

En 2021, deux cours sur les questions relatives à la retraite ont également eu lieu dans nos locaux. Oliver Grob de Glauser & Partner donne ces cours depuis plusieurs années déjà et peut traiter les souhaits spécifiques des membres. Les cours seront aussi proposés en 2022.

Finances et membres

Le nombre de membres à fin 2021 était de 5878. Ce sont malheureusement 216 membres de moins que l'année précédente. Nous constatons à regret que les personnes jeunes ne manifestent guère d'intérêt à rejoindre une association. Le BEInfo (magazine du personnel de l'administration cantonale) disparaît également en tant qu'important support publicitaire de l'APEB. Le magazine du personnel est désormais publié uniquement en ligne et ne permet aucune publicité. Le recrutement des membres par les membres est par conséquent doublement important.

Les comptes annuels de l'association se bouclent sur un résultat positif de CHF 80'000. Différentes dépenses sont tombées. Flavia Dürrenmatt et notre trésorier, Erwin Balsiger, ont établi les comptes annuels, comme toujours de manière fiable. Les réviseurs n'ont pas formulé de réclamations importantes.

Durant le lockdown, l'APEB a accordé une réduction de loyer de 60 % à la société locataire de ses locaux à la Postgasse 60.



Information/relations publiques

En 2021, l'APEB a été moins présente dans l'arène médiatique, ce qui après tout est aussi un bon signe. Ici et là, la presse a repris nos communiqués sur les comptes annuels ou le budget. En décembre, l'administrateur a réclamé plus de postes pour l'Office des affaires communales et du territoire, ce qui a suscité un écho dans les médias.

L'APEB règle les problèmes importants à l'écart des médias, ce qui est apprécié de part et d'autre. Pour des questions d'ordre général concernant le personnel du Canton, l'APEB a toujours la possibilité de s'exprimer dans les médias.

Les membres peuvent se tenir informés en tout temps sur notre page d'accueil.

Marketing des membres

L'APEB perd chaque année des membres. D'autres associations luttent aussi contre ce problème. Nous tenons notre brochure de recrutement constamment à jour. Cette brochure ainsi que des « goodies » peuvent être commandés au secrétariat pour mener des actions publicitaires. Recruter de nouveaux membres représente souvent un défi de taille. La méthode la plus efficace pour gagner de nouveaux membres reste la publicité de bouche à oreille. La prime de CHF 50 pour les membres qui recrutent des membres doit continuer d'encourager le recrutement. La prime de recrutement est versée trimestriellement.

Assemblées des délégués

En 2021, comme l'année précédente, une seule assemblée des délégués de l'APEB a eu lieu, en automne. En raison de la pandémie, l'assemblée de mai a dû être annulée. Au lieu d'une assemblée hors les murs de Berne avec programme annexe, l'assemblée des délégués s'est déroulée entièrement dans la salle du restaurant Schmiedstube à Berne. Les 65 personnes participantes se sont toutes présentées avec un certificat et ont respecté les mesures de protection. Aucune contamination n'a été rapportée par la suite.

Les comptes, le rapport annuel et le budget ont été approuvés à l'unanimité. Aucune élection n'était prévue en 2021.

Un exposé de Niklaus Lundsgaard-Hansen sur les défis à l'Office de la circulation routière et de la navigation a clôturé la manifestation.

Pour l'année 2022, nous espérons pouvoir enfin organiser à nouveau deux assemblées des délégués.

Comité directeur

En raison du covid, le comité directeur s'est réuni seulement quatre fois, dont une fois seulement en ligne, ce qui a très bien fonctionné. Malheureusement, les échanges après les réunions ont été restreints, cela s'améliorera heureusement bientôt. Les questions pendantes ont pu être réglées efficacement et en bonne intelligence. Ici aussi, la composition constante sur une longue période a fait ses preuves. Anastasia Falkner, juge cantonale, dirige l'association de manière avisée et avec beaucoup d'engagement.

Co-rapports/consultations

L'APEB a pris part à de nombreuses consultations et co-rapports. Nous portons une attention particulière à la législation sur le personnel, laquelle n'a pas subi de modifications en 2021. Toutefois, pour 2022, des nouveautés sont attendues, auxquelles l'APEB s'intéressera comme toujours de près.

Concernant d'autres propositions, nous nous exprimons uniquement lorsque le personnel du Canton est réellement touché. Cela peut aussi être le cas lorsque les finances cantonales subissent des restrictions supplémentaires et qu'un programme d'économie est en vue.

Caisse de pension bernoise

150 délégués CPB se sont réunis le 1er juillet à l'occasion de la nouvelle législature. Au préalable, l'APEB a recherché avec succès de nouveaux délégués, pour maintenir ses possibilités de prendre influence. L'assemblée s'est déroulée sous une forme hybride, en ligne et en présentiel. Le repas prévu pour fêter les 100 ans de la CPB n'a malheureusement pas pu avoir lieu en raison du covid.

La CPB a clôturé la bonne année boursière 2021 avec un très bon rendement net de 9,5 %. Le degré de couverture a augmenté de 95,8 % à 97,0 %. La commission administrative a donc décidé de rémunérer les avoirs d'épargne avec un intérêt de 3,75 %, ce qui donne à toutes les personnes assurées un coup de pouce financier aux avoirs existants dans la perspective de l'objectif

de rente. De cette manière, l'objectif moyen de rémunération de 2,85 % a enfin été atteint. Au passage de 2021 à 2022, le taux de conversion a été abaissé de 5,25 % à 5,10 % et les avoirs de vieillesse renforcés en conséquence. Cette adaptation a fonctionné sans problème.

Début 2022, avec le rendement obtenu, le taux d'intérêt technique a pu être abaissé à 1,5 % et des réserves ont pu être constituées pour des pertes futures dues aux départs à la retraite. Avec un taux d'intérêt technique plus bas, le rendement théorique sera moindre à l'avenir. Cela donne plus de marge de manœuvre lors d'années difficiles. Sur cette base, la CPB va prochainement aborder le thème de la capitalisation complète. En outre, la CPB veut poursuivre sa digitalisation; Daniel Wyrsh participe à un groupe de travail sur ce thème.

En tant que nouveaux représentants APEB dans la commission administrative, Barbara Haller, Hans Kupferschmid et Michael Schori vont remplacer dès 2022 les sortants Andrea Frost-Hirschi, Hans-Ueli Käser et Pierre-André Musy. Ces derniers ont droit à un grand merci pour leur engagement, de la part de toutes les personnes assurées CPB.

Protection juridique/Consultations juridiques

Des consultations juridiques ont eu lieu tout au long de l'année, cependant elles ont clairement augmenté au moment des entretiens d'évaluation.

De nombreux cas ont pu être réglés rapidement et simplement. En général, il y a eu moins de problèmes de personnel avec les supérieurs hiérarchiques durant la période de télétravail, du fait que le contact avec la hiérarchie était plutôt restreint. On a cependant pu constater que les gens étaient devenus plus sensibles. Dans des cas plus problématiques, l'administrateur a aussi donné des consultations sur place, ce qui a souvent amené à la solution du problème. Dans les cas extrêmes, l'APEB soutient ses membres avec un avocat, dans la mesure où une chance de succès existe. Par conséquent, chaque cas est traité individuellement. Une prise de contact en temps opportun avec le secrétariat de l'APEB est de ce fait indispensable. En 2021 aussi, des affrontements juridiques ont été inévitables. Dans un cas qui remonte à plusieurs années déjà, l'APEB a malheureusement perdu en 2021 devant le Tribunal fédéral, la décision contient néanmoins des éléments juridiques importants pour l'avenir. wy/jb

Mitgliederbestand 2021

Sektion	Bestand Dez 21	Davon Pensioniert	Bestand Dez 20	Davon Pensioniert	Differenz 20/21	Aktuelle Sektionspräsidenten
Einzelmitglieder	1077	504	1134	509	-57	
Anstalt Thorberg	77	14	81	15	-4	Christoph Hess
Anstalt Witzwil	61	14	65	14	-4	Andreas Petter
Befristete Angestellte der Berner Hochschulen (BABH)	2	0	2	0	0	Andreas Beschorner
Berufsmaturitätslehrpersonen	47	0	48	0	-1	Matthias Geissbühler
Evangelisch-reformierter Pfarrverein Bern-Jura-Solothurn	450	154	470	151	-20	Martin Leuenberger
Fachpersonen Information und Dokumentation Kanton Bern	67	11	73	10	-6	Andrea Stettler
Fischereiaufseher	11	1	10	1	1	Beat Rieder
Handwerklich-technisches Personal HTP und Inselspital	148	73	149	68	-1	Giorgio Insom
Justizpersonal des Kantons Bern	32	0	37	0	-5	Pascal Dietrich
Justizvollzugsanstalt Hindelbank	37	11	43	12	-6	Caroline Bill Gongora
Kantonalbernischer Wildhüterverband	36	12	37	13	-1	Peter Siegenthaler
Kantonale Verkehrsexperten Bern	42	11	46	11	-4	Jean-Jacques Lièvre
Linien- und Fachkader Kanton Bern	150	58	153	59	-3	Niklaus Lundsgaard-Hansen
Pädagogische Hochschule Bern (PHBern)	49	6	38	7	11	Peter Kammer
Personal des Justizvollzugs des Kantons Bern	82	8	93	8	-11	Iris Solothurnmann
Personalverband Sozialversicherungen (PVS)	76	29	77	30	-1	
Polizeiverband Bern-Kanton (PVBK)	2064	624	2112	606	-48	Adrian Wüthrich
Psychiatrische Klinik Bellelay	10	3	12	3	-2	
PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG	70	34	72	29	-2	Michael Häberli
Schulinspektorinnen und Schulinspektoren	22	6	23	6	-1	Christoph Joss
Strasseninspektoren-Verband des Kantons Bern	22	7	23	6	-1	Andreas Müller
Strassenmeisterverband Sektion Emmental/Oberaargau	60	22	64	23	-4	Stefan Ammann
Strassenmeisterverband Sektion Mittelland	30	14	33	14	-3	Rolan Decurtins
Strassenmeisterverband Sektion Oberland	58	16	58	16	0	Stefan Eggler
Strassenmeisterverband Sektion Seeland Kreis III	37	16	39	16	-2	
Union du personnel administratif de l'Etat de Berne	46	17	53	20	-7	Georges-André De Chastonay
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)	14	10	14	10	0	
Universitätsdozentenverein	103	38	111	40	-8	Fortunat Joos
Unterhalt Autobahn	44	14	52	12	-8	Hans-Ulrich Leuenberger
Verband Bernischer Forstwärter und Waldarbeiter	18	1	19	2	-1	Thomas Schober
Verband Bernischen Gerichtsschreiber/-innen	47	0	50	0	-3	Muriel Blattmann
Verband Bernischer Grundbuchverwalter und Handelsregisterführer (VbGH)	51	13	48	11	3	Franziska Landolf
Verband Bernischer Richter/-innen, Staatsanwälte/-innen (VBRS)	249	49	242	47	7	Barbara Wüthrich
Verband der Bernischen Betreibungsweibel/-innen (VBBW)	15	2	15	1	0	Sylvain Grosjean
Verband der Betreibungs- und Konkursbeamten sowie der Bereichsleiter Inkasso der Steuerverwaltung des Kantons Bern (VBKBIS)	57	11	58	13	-1	Daniel Blaser
Verband der Dozierenden der Berner Fachhochschule	138	56	146	56	-8	Anne Krauter
Verband der Gymnasiallehrer/-innen Kanton Bern (Gym_Bern)	124	18	128	15	-4	Thomas Oberhänsli Peter Schwizgebel
Verband Förster	50	14	62	17	-12	Stefan Waeber
Verein Bernischer Regierungsstatthalter/-innen	12	4	12	4	0	Philippe Chételat
Verein der Forstingenieure	53	20	50	20	3	Henri Neuhaus
Vereinigung Fachpersonen der Berner Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (VBB)	40	19	42	20	-2	Damaris Bussmann
Total	5878	1934	6094	1915	-216	

